

# saar scene

sexy · subversiv · subjektiv



**JETZT  
NEU!**

**AUG/09**

**NEU IST BESSER!**  
Die neue Kusstechnik

**INTERVIEWS**  
Audrey Kitching  
Eric Burdon

**POLITIK-SPECIAL**

**UND VIELES  
MEHR...**

**HOOTERS®**

**Fußball Bundesliga**

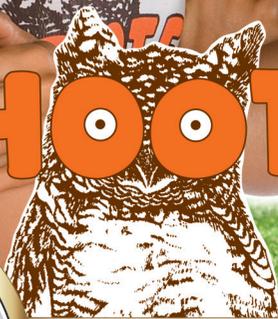
Saison 2009/10

**LIVE-Übertragung**

der Spiele auf Flatscreens und Leinwand

- leckeres Essen • kühles Bier
- Unterhaltung von und mit unseren Hooters Girls • jede Menge Spaß

**HOOTERS®**

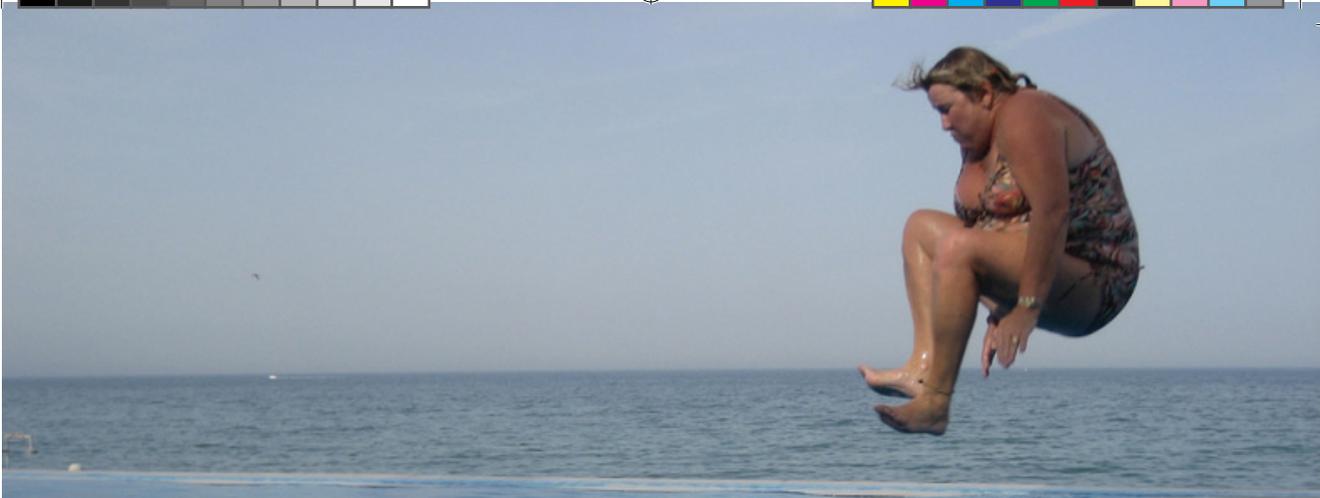


Wasserturm Neunkirchen  
Saarbrücker Str. 16 • 66538 Neunkirchen  
Tel. 0 68 26 / 9 20 67 50 • [www.hooters-neunkirchen.de](http://www.hooters-neunkirchen.de)



**WARSTEINER® Special**

Beim Kauf eines Warsteiner-Pitchers erhalten Sie einen Warsteiner-Fußball gratis!!! Nur solange Vorrat!



# CHEFSPALTE

## Arschbombe ins Glück!

**G**anz nah dran und manchmal auch komplett daneben. Das ist kein Widerspruch, sondern saar-scene – das neue, papiergewordene, lokal-internationale Szenegeflüster. Hier lest ihr alles über Themen, die mit „S“ wie „Saarland“ anfangen. „Sexy, subjektiv, subversiv“ lautet daher auch das piffige Motto des sympathischen Druckwerks.

Also - mit ganz viel Elan springen wir mit euch im Sturzflug und ohne Schwimmflügel hinein in Ausgabe Eins. Und es fühlt sich an wie eine Arschbombe ins Glück vom 10er im Totobad: schlichtweg extraordinär! „Neu ist besser“ lautet das Titelthema zur Premiere des selbstgemachten Szene-Schmierblatts. Uns ist nämlich vor lauter Launch-Ekstase und Sektlaune keine bessere Parole mehr eingefallen. Aber irgendwie passt es ja auch, oder? Neu ist übrigens auch die communityfreie Webseite zum Magazin, erreichbar unter saar-scene.de – die Adresse kann man sich dann auch noch nach total verballerten Nacht gut merken. Ja, wir haben an alles gedacht!

Vielleicht denkt ihr ja auch an uns, wenn das nächste Mal eine Unwissender sagt „Boah! Es gibt gar kein duftes Szene-Mag im Saarland“. Dann könnt ihr sagen „Pille Palle! Schau mal was ich hier hab...“

Wir freuen uns über Liebesbriefe und ranziges Gemüse von Euch an [leser@saar-scene.de](mailto:leser@saar-scene.de).

**In diesem Sinne: Lets fetz!**

*Markus Brixius*

Bild: photocase/vandalay

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verlag**  
Young Media Saarbrücken UG  
(haftungsbeschränkt)  
Im Fuchstälchen  
66123 Saarbrücken  
Tel: 0681 - 302 64946  
[www.young-media-saar.de](http://www.young-media-saar.de)

**Chefredakteur (v.i.S.d.P.)**  
Markus Brixius  
[redaktion@saar-scene.de](mailto:redaktion@saar-scene.de)

**Vertrieb/Marketing**  
Nicole Meng  
[n.meng@young-media-saar.de](mailto:n.meng@young-media-saar.de)

**IT/Programmierung**  
Rudolpho Gugliotta  
[r.gugliotta@young-media-saar.de](mailto:r.gugliotta@young-media-saar.de)

**Art Direktion**  
Aline Barré

**Cover**  
Unser Titelmodel wurde ausgestattet von  
[www.buy-unlike.de](http://www.buy-unlike.de)

**Wir danken**  
allen Mitarbeitern/Redakteuren dieser Ausgabe und  
zusätzlich unseren Helfern: Eva Siewert, Peter Parker,  
Matthias Mühlum, Elke Bastian, Conny Kehl



# INHALT

### TITELGESCHICHTE

- 04/ Interview Audrey Kitching
- 06/ Karo 's neue Schuhe
- 07/ Hier isses scheen!

### LOVEZONE

- 08/ Boyzone
- 09/ Neue Kusstechnik

### DAS GEHT

- 10/ Events
- 16/ Tipps

### DAS GING

- 18/ Interview Eric Burdon
- 20/ Nachbericht Rock am Bach

### SAARFACES

- 21/ Härter als beim Jauch

### SAARBANDS

- 22/ Lokalhelden
- 24/ Saarband History – Die Micky Rats

### SPECIAL

- 25/ Politik: Die Qual der Wahl

### KARRIERE

- 27/ Mach ma Event

### CAMPUS

- 28/ Sommer an der Uni

### DAS GEHT GAR NICHT

- 30/ Das Allerletzte  
Cartoon

**Druck**  
COD Druck, 66111 Saarbrücken

**Auflage**  
10.000 saarlandweit; 1x pro Monat; eigene Verteilung

**[www.saar-scene.de](http://www.saar-scene.de)**

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers und Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Illustrationen kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.



## TITELSTORY

# Colour Your World

**Exklusives Interview mit der US Independent Mode Queen Audrey Kitching**

Sie ist zuckersüß und derzeit der Star in der internationalen alternativen Modellszene. Aber hinter Audrey Kitching steckt mehr als nur ein hübsches Gesicht. Für saar-scene plaudert Audrey im wahrsten Sinne aus dem Nähkästchen und erzählt ein wenig über ihr derzeit mächtig aufregendes Leben.

**W**ie würdest Du Dich selbst beschreiben und das was Du tust?

Ich denke, ich hab angefangen Schönheitsstandards zu verändern. Warum kann heutzutage jemand der nur 1,65m groß ist kein Model werden? Oder warum ist jemand mit pinkfarbenen Haaren hässlich? Ich glaube, dass das Image der 1,78 großen Barbiepuppe langweilig geworden ist. Ich will den Mädchen zeigen, dass man mit Mode Spaß haben und schön sein kann, indem man sich selbst treu bleibt. Die Medien sind einfach Scheiße. Jedesmal wenn ich das Haus verlasse, komme ich auf eine Liste der "am schlechtesten angezogenen" - und warum? Weil total langweilige Leute, die sich nichts trauen, dass so beschließen. Es ist einfach scheiße und ich glaub Leute werden deshalb depressiv. Selbstvertrauen und sich einen Scheiß um irgendwas scheren, ist die Lösung. Jeder ist hübsch, solange man glaubt, dass man es ist.

**Du bist professionelle Hair Stylistin und Make-up Artist. Das sind Jobs, die normalerweise hinter der Kamera gemacht werden. Wie kam es dazu, dass Du selbst Model geworden bist? Stimmt es das Du über Myspace entdeckt worden bist?**

Ja, ich mach besonders gerne Hair Extensions. Ich vermisse das wirklich, und wünschte ich hätte mehr Zeit dazu. Seit ich 16 bin arbeite ich für Modelagenturen. Du weißt schon, diese kitschigen JC Penny Werbungen, die man in der Sonntagszeitung sieht. In New York habe ich mal einen Preis als das "photogenste Gesicht" auf diesem riesigen Modelwettbewerb gewonnen und hab die Nacht in einem 4000 Dollar Hotelzimmer verbracht. Später lernte ich Haar-Design auf einer speziellen Schule, experimentierte viel und fand dabei heraus wer ich bin. Dann fing ich damit an zum Spaß Fotos zu machen. Meine Freunde studierten an Filmschulen und setzten mich für ihre Projekte ein. Anfangs war alles nur Hobby. Die Mädchen fragen mich immer wieder, wie ich dahin gekommen bin, wo ich jetzt bin. Ich antworte dann: "Wenn Du danach fragen mußt, ist das nichts für dich". Ich glaube wenn man liebt was man tut und total dran glaubt und einfach bei der Sache bleibt, wird man auch Erfolg haben. Es gibt kein Falsch oder Richtig. Du mußt einfach hart arbeiten, zielstrebig vorangehen und kein Nein akzeptieren. Mir hat man schon hunderte von Türen vor der Nase zugeschlagen und hat mir bei Meetings erzählt, dass ich nie Erfolg haben werde. Ich würde auch nicht sagen, dass ich durch Myspace berühmt geworden bin. Das Internet ist nur mein Ausstellungsraum, indem ich meine Fotos den Leuten zeige. Ich würde sagen, ich bin durch meine Kunst berühmt geworden.



Du hattest in Deutschland einen Fernsehauftritt bei "Germany's Next Topmodel". Kannst Du Dir vorstellen ein Main-Stream Model zu sein? Gibt es einen Unterschied zwischen Deiner Arbeit und der eines "Topmodels"?

Das war voll verrückt. Mir war eigentlich total schlecht an dem Tag und ich mußte um vier Uhr morgens in Hollywood in einem Hotel auftreten. Niemand sprach Englisch und ich bin im Bad ohnmächtig geworden - ha, ha. Na ja, sagen wir mal es war interessant. Ich möchte nie ein Agentur Model sein und halte mich auch nicht für ein Model. Ich bin mehr eine Künstlerin. Ich mache die Kleidung, wähle die Deko aus, style mir selbst die Haare und Make Up. Kurz ich mache das ganze Konzept. Ich erfinde mir die Bilder in meinem Kopf und mache einen Film daraus. Ich nehm auch keine Vorschläge von anderen an, alles ist meine Idee. Agentur Models erscheinen einfach am Set und machen was man Ihnen sagt.

Du repräsentierst einen sehr einzigartigen Modestil. Woher kommt Deine Inspiration? Findest Du normale Mode langweilig oder zu farblos?

Oh, vielen Dank. Mich inspiriert alles um mich herum, alte Filme, Bücher, Zeitschriften, Hotels, Leute, Kleider. Momentan gefällt mir der Sixties Look besonders. Dicke falsche Wimpern, große silberne Ohrringe. Sehr Andy Warhol. Andy war ein Genie, es wird nie mehr wieder so jemanden geben. Ich versuche mit meiner Karriere auf seinen Pfaden zu wandeln. Er tat auch was er wollte, obwohl die ganze Welt gegen ihn war. Ich sage ja nicht, das ganz normale Street Fashion langweilig ist, aber ich denke die Leute denken nur innerhalb ihres beschränkten Sichtfeldes und haben Schiss Neues auszuprobieren. Die ganze Mainstream Mode ist im Moment so kitschig und stereotypisch und die Leute müssen einfach mal die Augen öffnen. Jede Mode ist möglich. Desto abgefahrener das Outfit, desto mehr mag ich es.

Je populärer Du wirst, desto mehr Mädchen stylen sich wie Du. Wie denkst Du darüber? Welchen Rat hast Du für Mädchen, die noch ihren persönlichen Stil suchen?

Ich finde das großartig. Ich mag die "Armee von Audrey's". Ich ermutige die Mädchen sogar sich ihre Haare zu färben und eine Schleife zu tragen. Ich fühle mich sehr geschmeichelt, wenn sie versuchen, mich zu imitieren. Das heißt doch nur, sie haben meine Message verstanden und gehen mehr Risiken ein. Ich finde es ziemlich radikal, wenn man von mir inspiriert ist und sich dann seine Haare pink färbt, gleichzeitig muß man aber sein eigenes Flair bewahren. Denk was Du willst im Leben und zeig es durch dein Outfit, das ist meine Devise. Sei Du selbst und nicht, was Du glaubst sein zu sollen.

Was magst Du gerne (Essen, Musik, Filme)?

Ich bin süchtig nach Mexikanischem Essen. Ich könnte das andauernd essen.. und Sushi. Momentan bin ich Veganerin. Kein Fisch oder Milchprodukte. Es ist schwer, aber ich fühle mich viel besser deswegen. Lieblingsmusik? Ich mag jeden und alles. Momentan höre ich mir Velvet Underground an, Dolly Parton, Jenny Lewis, Beach Boys, Bob Dylan und viel franzö-



sischen Pop. Ich kann nicht genug kriegen von den französischen Sixties Sachen wie Jacques Dutron. Ich mag Indie-Filme und ausländische Dokus. Mein Lieblingsfilm war immer Igby Goes Down, es erinnert mich an mein Leben mit 16. Da schlief ich auf der Straße in New York City.

Hast Du Pläne fürs Kino oder die Musik? Was sind Deine nächsten Projekte?

Morgen kommt gerade der Film "Forever Plaid" raus, bei dem ich mitmache. Ich habe aber keine Ahnung was ich da genau tue. Ich glaub ich spreche einen Kommentar. Ich bin als eine der Hauptchauspielerinnen aufgeführt, komisch, aber ich werde ja morgen abend nach der Premiere wissen, was ich da gemacht habe. Ich glaube nicht, dass ich jemals Musik machen werde. Das ist nicht mein Ding, aber Movies definitiv. Ich treffe mich nächste Woche mit einem Disney Produzenten.

Interview: Markus Brixius Bild: Nhat Nguyen

Das Original-Interview auf [www.saar-scene.de](http://www.saar-scene.de)  
[www.audrey-kitching.com](http://www.audrey-kitching.com)  
[www.myspace.com/audreykitching](http://www.myspace.com/audreykitching)

## GEWINNE

1x Haarefärben bei schneideraum75

Email an: [gewinne@saar-scene.de](mailto:gewinne@saar-scene.de) Betreff: Audrey



**schneideraum 75**  
Der etwas andere Friseursalon  
in Saarbrücken - Dudweiler  
[www.schneideraum75.de](http://www.schneideraum75.de) | 06897 - 73106





# Karo's neue Schuhe

## Warum Frauen immer wieder dem Reiz des Neuen erliegen



**N**eulich fuhr ich mit meinem Freund nach Koblenz zu einem Geschäftsessen. Als wir dort parkten, umschmeichelte sofort ein betörender Duft meine Nase und lockte mich: neues Leder. Wow! Ich habe tatsächlich den perfekten Mann gefunden: Er hatte direkt vor einem Schuhgeschäft geparkt! Und schon erwachte die unermüdliche Sammlerin in mir. Ein panischer Blick zur Uhr...passt, noch eine halbe Stunde bis zum Essen.

Mein Freund hatte noch keinen Fuß aus dem Auto gesetzt, da quetschte ich mich schon in ein paar viel zu enge Riemchensandalen. Mist, die gehen gar nicht. Aber ich muss neue Schuhe finden, muss, muss, muss! Doch warum muss ich eigentlich? Es ist ja nicht so, als ob ich keine hätte. Ganz im Gegenteil... Es ist das Gefühl, das etwas floskelhaft als „der Reiz des Neuen“ bezeichnet wird, dem ich immer wieder erliege. Und da bin ich in guter Gesellschaft. Jeder von uns steht auf neue Dinge, neue Klamotten, neue Autos, neue Videospiele. Bei mir sind es eben Schuhe. Zum Glück. Denn altbekannt ist der Reiz des Neuen ja auch als billiges Aphrodisiakum.

Auch Psychologen haben den berühmt-berüchtigten Reiz und das viele neue Geld, das man damit machen kann, längst entdeckt. „Novelty Seeker“ (zu Deutsch „Neuheitssucher“) heißt der psychologische Fachbegriff für Menschen, die ein-

fach nicht genug kriegen von allem, was neu ist. Schuld daran ist übrigens unser Hirn. Novelty Seeker haben meist zu wenig des Hirnbotenstoffs Dopamin in den Nervenbahnen. Dopamin-Mangel? Da gibt's doch was von Ratiopharm! Also einfach Ampulle einwerfen, und die Neu-Sucht schwindet??

**Nach diesem Bericht bleibt nur eine Frage offen? Brauchen Frauen eigentlich auch immer wieder neue Männer?**

Nix da, das Zeug ist blöderweise rezeptpflichtig. Aber angeblich lassen ja auch Ginseng-Tabletten den Dopamin-Spiegel steigen. Hmm, wie würde der Galileo-Mann vom Fernsehen jetzt sagen: Machen wir einen Versuch! Au ja!

Gestern waren mein Freund und ich in Frankfurt. Er hatte dort ein Meeting, ich wagte das Experiment. Mit Ginseng-Tabletten in der Blutbahn betrat ich ein Schuhgeschäft. Ich atmete ein, ich atmete aus. Eine Stunde später traf ich mich mit meinem Schatz zum Mittagessen. Drei Paar neue Schuhe reicher. Was denn? Die waren reduziert. Zum Teufel mit dem Ginseng-Quatsch! Neue Dinge sind wunderbar! Sie bringen Spaß. Und ist der Reiz des Neues erst mal verblichen, trennt sich die Spreu vom Weizen. Denn, entscheiden wir uns für die richtigen Dinge, haben wir auch lange Freude dran. Einst neu, jetzt Lieblingschuhe. Oder Lieblingskleid. Oder Lieblingslesestoff...

Text: Karoline Maria Roos Bild: Alessandra Anzalone



## TITELSTORY

# Hier isse scheen!

## Liebeserklärung einer Neu-Saarländerin

Jedes Jahr strömen Millionen Grünschnäbel in das Saarland um hier zu studieren. Dabei fühlen sich die meisten erstmal wie auf einem total abgefahrenen Planeten in einem weit entfernten Universum. Nadine erzählt wie sie selbst mutiert ist: zur Saarländerin.

**A**ller (Neu)-Anfang ist schwer. Besonders dann, wenn es sich um einen Umzug in ein neues Leben handelt. Als ich vor acht Jahren des Studiums wegen ins Saarland kam, war natürlich erstmal alles neu für mich. Ich hatte gerade neun Monate im heimeligen Paris verbracht und Saarbrücken war nun wirklich nicht meine Traumstadt. An meinem ersten Tag an der Uni kam ich mir vor, als hätte mich ein kosmischer Sturm in eine unbekannte Galaxie geschleudert – ich kannte keine Menschenseele! Dem Rest meiner Kommilitonen schien dieser Zustand fremd zu sein. Sie kannten sich alle schon ewig: entweder aus dem Kindergarten, dem Fußballverein oder sie waren einfach sowieso miteinander verwandt! Da einen Fuß in die Tür zu bekommen erschien mir unmöglich. Zudem bereitete mir die saarländische Mundart extreme Schwierigkeiten. Woher sollte ich auch wissen, dass „unn“ nicht einfach nur „und“ bedeutet, man hier nicht „nimmt“ sondern „hollt“ und allen weiblichen Vornamen ein „S“ vorangestellt wird?!

Nach ein paar Wochen als trauriges Einzelschicksal gelang mir jedoch der Durchbruch, der mein Leben radikal veränderte: ich kam mit einem Saarländer ins Gespräch und wir wurden sofort Freunde. Plötzlich war alles ganz leicht, ich hatte meine Eintrittskarte in die saarländische „Großfamilie“ gefunden. Neue Leute kennenzulernen funktionierte jetzt fast wie von allein, denn im Saarland kennt ja jeder einen, der einen kennt...und im Handumdrehen war ich Teil eines zum Niederknien tollen Freundeskreises.

Acht Jahre später ist Saarbrücken viel mehr als nur der Ort, an dem ich studiert habe. Ich bin hier zuhause. Ich lebe mitten in der Stadt, mein Freund ist ein waschechter Saarländer und ich liebe es, zu schwenken und dabei ein schönes Bier zu trinken. Kürzlich habe ich mit meinem Onkel telefoniert. „Schatz, mittlerweile hört man aber, dass du schon eine Weile im Saarland lebst!“ hat er zu mir gesagt. „Saa nur“ habe ich geantwortet.

Text & Bild: Nadine Krewenka



Hier sieht man sich!

Saarlands  
Tanzschule 1909 ... 100 Jahre ... 2009  
**Bootz-Ohlmann**

[www.saardance.de](http://www.saardance.de)

Brauerstraße 12  
66123 Saarbrücken

Tel. 06 81 - 37 11 61  
0700 TANZSCHULE

[info@saardance.de](mailto:info@saardance.de)

... mehr als Tanzen!



[www.saardance.de](http://www.saardance.de)



BOYZONE



Christopher Street Day 2009 in Saarbrücken

# Tucke, wenn du nach Saarbrücken kommst...

**Was Oma schon wusste, gilt auch für die Schwulenszene: Es ist nicht mehr, wie es einmal war**

**M**eine ersten Gehversuche im schwulen Saarbücken machte ich in der zweiten Hälfte der Neunziger. Mit einem geliehenen Auto war ich aus der Provinz angereist, nur um nervös, ängstlich und overdressed hektisch in der Mainzerstraße zwischen Madame und Mademoiselle auf- und abzulaufen und mich dann nicht zu trauen, eines der beiden Etablissements zu betreten. Als unschuldig Ding vom Land war ich zu schüchtern gewesen. Die Angst aufzufallen und nicht integriert zu werden ließ mich an so manchem Samstagabend wieder unverrichteter Dinge nach Hause fahren. Letztendlich habe ich den Einstieg dann doch geschafft und so - Göttin sei Dank - eine völlig neue Welt entdeckt: Ist der Saarländer an sich schon für seine offenenherzige Geselligkeit und Lebenslust bekannt, so gilt das für die Schwuppen gleich dreimal!

Damals waren es „Madame“, „Mademoiselle“, „Cage“ und natürlich einmal im Monat die „Warme Nacht“ in der Garage in denen ich interessante Menschen kennengelernt und mit ihnen geredet, gelacht, getanzt, getrunken und geflirtet habe. Ach - schön war's!

Mittlerweile haben alle diese Orte der rosafarbenen Zerstreung entweder ein bis mehrmals den Betreiber gewechselt oder existieren nicht mehr.

Wie bereits erwähnt, wusste Oma schon, dass früher alles anders war. Wie wir erfahrenen Enkel aber auch wissen, bedeutet anders nicht unbedingt besser. Die Szene in Saarbrücken hat (wie die meisten von uns) ein anderes Gesicht bekommen. Manches ist verschwunden anderes dazugekommen, es mag schmalere oder auch vollere wirken, manches ist aber auch geblieben. Geblieben ist definitiv die Lebenslust der Menschen, dazugekommen ist das „Connection Saar“, das nicht nur für die Belederten unter uns eine Ergänzung zum traditionsreichen „Boots“ bietet. Voller geworden ist der „CSD SaarLorLux“, das „Cage“ ist verschwunden, dafür können wir jetzt im „No Name“ das Tanzbein schwingen, wenn wir

aus „Madame“ oder „Mademoiselle“ kommen. Vor der anstrengenden Partynacht können wir uns nach wie vor im „History“ stärken und seit ein paar Jahren haben wir auch das, was jede schwule Metropole braucht: Wir können in der „XL Sauna“ gemeinsam mit alten und neuen Gesichtern ins Schwitzen geraten. Der Konkurrenz anderer Schwulenszenen haben wir also, gestern wie heute, einiges entgegen zu setzen: Wenn Köln sich als den „geilsten Arsch der Welt“ bezeichnet, ist der von Saarbrücken vielleicht kleiner aber mindestens so knackig!

Text: Daniel Schwan Bild: Michael Wachter

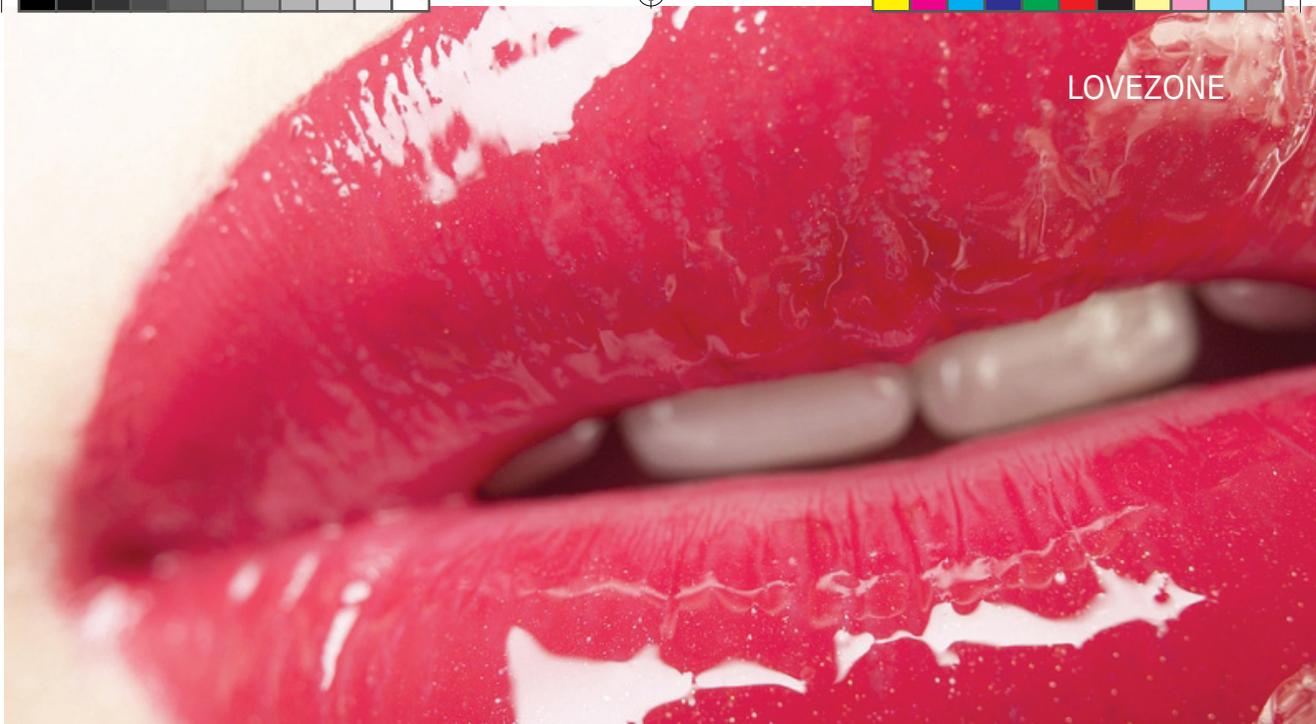
**Wenn Köln sich als den „geilsten Arsch der Welt“ bezeichnet, ist der von Saarbrücken vielleicht kleiner aber mindestens so knackig!**

**XL GET WET!**  
SAUNA & LOUNGE TÄGLICH AB 14UHR



**DUDWEILER LANDSTR.65  
IN SAARBRÜCKEN  
TEL: 0681-958-1683  
XL-SB.DE**





# Die „neue“ Kusstechnik

**Zungenakrobatik oder zärtliche Knabbereien? So wird richtig geknutscht!**

**K**üssen will gelernt sein, hat saar-scene Autor und bekennender Frauenversther Leo Lutscher (Name von der Redaktion geändert) kürzlich aus erster Hand erfahren. Anhand der Kusstechnik schließen Frauen nämlich auf Tauglichkeit des Mannes im Bett. Grund genug für den Hobby-Wissenschaftler sich in die glibbrig, feuchte Thematik einmal einzuarbeiten.

Kürzlich musste ich (unfreiwillig) ein Frauengespräch belauschen. In dem Gespräch ging es darum, dass eines der beiden Mädels wohl eine neue Kusstechnik gefunden hatte, die bei den Männern besonders gut „ankommt“.

**Dazu muss die Frau gewissermaßen ihre Lippen über die des Mannes stülpen und leicht saugen.**

Nachdem meine ersten Fieberfantasien verflogen waren, wurde mir klar, dass man als Mann hier mit profundem Kuss-Know-How bei der nächsten Schlabberei ordentlich punkten kann. Zeit also sich einmal semi-wissenschaftlich mit dem Thema auseinander zu setzen.

Der Kuss. Darunter versteht man den oralen Körperkontakt mit einer anderen Person. Herzlich unromantisch, oder? Tatsächlich aber muss ein Kuss nicht unbedingt die Vorstufe zu wirklich massivem Fummeln sein. Je nach Kultur können Küsse unterschiedliche Bedeutungen haben. Auch der Stellenwert eines Kusses in der Eskalationsleiter der Intimitäten ist nicht überall gleich. So wird in den USA recht flott geknutscht (einfach mal einen Nachmittag MTV schauen), während hierzulande zwischen Kuss und der großen Matrazengaudi nicht mehr viele Schritte fehlen.

Da wir aber im Westen leben (und zwar im Südwesten) geht es bei uns vorrangig um den feucht-fröhlichen Ausdruck von Zuneigung. Damit das mit der Zuneigung nicht nach hinten

losgeht, folgt hier die ultimative Anleitung zum maximalen Knutschvergnügen. Mit der Zunge wie ein kalter Aal einfahren und einmal kräftig umrühren ist nämlich gar nicht gut.

Text: Markus Brixius Bild: photocase, phunk

## Leo's acht knutschsichere Tipps

1. Auf Mundhygiene und frühlingsfrischen Atem achten
2. Generelle Kussbereitschaft durch charmantes Verhalten bei der Frau herstellen
3. Die Zeichen der unmittelbaren Kussgeleit erkennen und nicht verstreichen lassen
4. Lippenkontakt herstellen. Erstmal zart machen – nur Lippen küssen und schauen wie die Partnerin reagiert.
5. Öffnet sie freiwillig den Mund und saugt beispielweise leicht an den Lippen kann man etwas forscher werden und mit der Zunge spielen. Das Lieblosen der Lippeninnenseite wird auch immer gerne genommen.
6. Immer alles schön mit Schlafzimerblick und Augenkontakt.
7. Kurz zurückziehen – tiefer Blick – und dann nochmal angreifen. Jetzt darf es etwas heftiger werden.
8. Jetzt folgt die Probierphase. Schön drauf achten, was die Partnerin kusstechnisch so macht. Meistens gefällt ihr das selbst gut.
9. Jetzt gehts los. Feuer frei!



Bild: Veranstalter

# Jello Biafra & The Guantanamo School of Medicine

## Jello über alles - rezeptfrei

Eric Reed Boucher alias Jello Biafra wurde vor allem als Leadsänger der legendären Dead Kennedys berühmt und berüchtigt. Mit beschwingten Schlagerhits wie „California Über Alles“, „Holiday in Cambodia“ und „Kill The Poor“ haben sich die Dead Kennedys für alle Zeiten in den Punk-Olymp befördert. Nach der Auflösung der Band war Jello nicht nur erfolgreich als Solo Hardcore- und Punkrocker unterwegs sondern hat sich auch politisch stark für Dieses und Jenes engagiert. Mit seiner feinen Kappelle hinterlässt der Sänger jetzt auch in der Garage seine unverwechselbare Duftmarke.

Garage Saarbrücken, Sonntag, 23. August, Einlass: 19.00 Uhr  
[www.alternativetentacles.com](http://www.alternativetentacles.com)

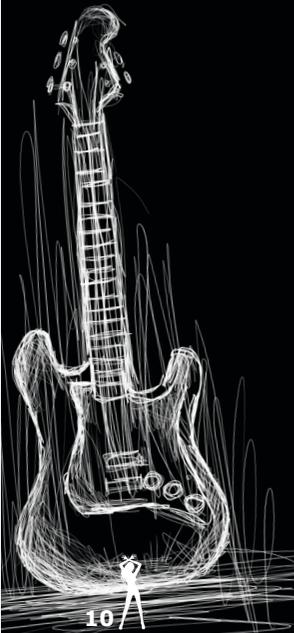


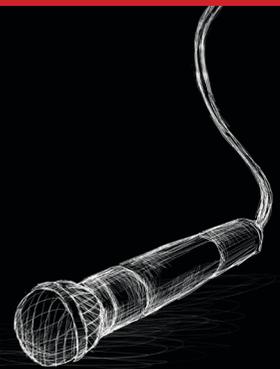


Bild: Emi

Garage  
SAARBRÜCKEN

[www.garage-sb.de](http://www.garage-sb.de)

## Jethro Tull



**pfeift euch was im E-Werk**

Eigentlich seit ihrer Gründung 1968 sind Jethro Tull quasi auf Dauertour und haben mittlerweile 30 Alben veröffentlicht und mehr als 50 Millionen davon verkauft. Während ihrer langen Bandgeschichte haben die Mannen um dem drolligen Leadsänger und Multinstrumentalisten Ian Anderson natürlich so einiges an Höhen und Tiefen erlebt und zählten vor allem Mitte der Siebziger zu den absoluten Top-Acts. Jethro Tull musikalisch einzuordnen fällt nicht immer ganz leicht. Früher mal Blues, manchmal Progressive Rock, dann auch mal härter oder gar klassisch... Wie auch immer - es ist prima Mucke und deshalb sollte man die Herren Anderson & Co auch nicht verpassen.

E-Werk Saarbrücken, Donnerstag, 20. August,  
Einlass: 18.30 Uhr - [www.j-tull.com](http://www.j-tull.com)

## Edguy

**lassen es in der Garage knallen**

Was im Sommer 1992 als Schülerband begann hat sich inzwischen zu einer der angesehensten Power-Metal-Bands überhaupt gemausert. Ihre eingängigen Melodien, Tobias Sammet's hohe Stimme und die gut eingesetzten Chöre bringen der Band ihren hohen Wiedererkennungswert. Wenn die Jungs in die Garage kommen haben sie gerade eine Welttournee, unter anderem durch Russland, Japan, Mexico und Argentinien hinter sich. Schön, dass sie auch in Saarbrücken einen Halt einlegen - aber schließlich gehört Saarbrücken ja auch irgendwie zur Welt.

Garage Saarbrücken, Donnerstag, 27. August,  
Einlass: 19.00 Uhr - [www.edguy.net](http://www.edguy.net)



Bild: Veranstalter

[www.saar-scene.de](http://www.saar-scene.de) 11

## DAS GEHT



Von wegen tote Hose

# Peter Fox & die Toten Hosen

## Aufi gehts zum Losheimer Strandbad

Gleich doppelt auf die Zwölf gibt es Ende August am Strandbad Losheim. Peter Fox und die Toten Hosen geben sich die Klinke in die Hand und beschenken den Zuschauern Freiluftkultur vom Feinsten.

Am 28. August wird Peter Fox für einen Tag sein persönliches "Haus am See" in Losheim am See beziehen. Seit über zehn Jahren hat er sich bei Seeed einen Namen gemacht und startet nun solo durch! Mit seinem 3-fach Platin und 3-fach Gold Album "Stadtaffe" ist Peter Fox in aller Munde und aller Ohren.

Über die Toten Hosen braucht man eigentlich auch nicht mehr viel zu sagen. Gefühlt sind sie schon immer im Geschäft und mit über 22 Millionen verkauften Tonträgern sind sie eine der größten deutschsprachigen Bands. Nach einer dreijährigen Verschnaufpause stehen Campino & Co jetzt wieder auf der Bühne und präsentieren die alten Schunkelhits als auch neue Werke. Die Hosen brettern ihr brettthartes Program am 29. August von den Brettern, die die Welt bedeuten.

Text: Markus Brixius Bilder: Veranstalter



Oberaffengeil: Peter Fox

Strandbad Losheim  
Peter Fox - Freitag 28. August ab 17.00 Uhr  
Toten Hosen - Samstag 29. August ab 16.00 Uhr  
[www.popconcerts.com](http://www.popconcerts.com)



## Destination White Die Summe aller Farben

Es gibt ja Leute die sehen immer schwarz. Das dürfte den Besuchern der nächsten Ausgabe der beliebten Partyreihe Destination White allerdings schwer fallen. Im Bosaarium ist am 8. August alles weiß und zwar nicht nur diverse Gogo-Tänzerinnen die Deko, sondern auch die gesamte Partycrowd. Ein wahrer Ohren- und Augenschmaus den ihr nicht verpassen solltet. Mit den Bustransfers erreicht ihr auch sicher die Destination.

Text: Markus Brixius Bilder: Veranstalter

Bosaarium Eventhalle, Donnerstag 8. August, 21.00 Uhr  
[www.bosaarium.de](http://www.bosaarium.de)



Die Mischung macht's

## MischMaschClub Demomusikokratie im Modul

Wer schon immer mal ans DJ Pult gehen wollte um sich seinen Lieblingssong zu wünschen, ohne dabei vom DJ eins auf die Fresse zu kriegen, ist hier genau richtig!! MischMaschClub ist Name und Partyphilosophie zugleich. Hier könnt ihr eure Hits in einen großen Topf werfen und die DJ's U Love & Faissal schütteln das Ganze kräftig durch und garnieren es mit ihren Skills an den Turntables und raus kommt der MischMaschClub. Ab September jeden dritten Samstag im Monat.

Text: Markus Brixius Bilder: Veranstalter

Das Modul, Samstag 22. August ab 23.00 Uhr  
[www.dasmodul.com](http://www.dasmodul.com)

12



EIN  
GUTES  
HERZ

EIN FREIER EINTRITT MIT DIESEM  
CUT AND SHOW

## DAS MODUL

KAISERSTR. 4 SAARBR.



KLINGT  
KOMISCH, IST  
ABER SO

DER COOLSTE  
CLUB  
DER STADT



Ich seh gar keine Wiese mehr?

# Rocco del Schlacko

## Mega Festival auf den Püttlinger Sauwasn

Während der beiden Festivaltage föhnen unter anderem Deichkind, Rise Against, das Farin Urlaub Racing Team, Zebrahead, Enter Shikari, Anti-Flag, Samy Deluxe und Mia die Wiesen weg. Zur elften Auflage des Festivals wird sicherlich Deichkind einer der Erfolgs-Garanten sein. Nach einer unvergesslichen Show zum 10-jährigen Geburtstags-Rocco im vergangenen Jahr, werden die Hamburger auch in diesem Jahr wieder am Start sein! Noch bunter, noch verrückter und noch ein ganzes Stück abgefahrenere soll die Deichkind-Show werden, und dafür hat man sich wieder einiges einfallen lassen. Auch der Rest des Line-Ups raubt dem geneigten Livemusik-Fan den Atem und verspricht zwei Tage musikalisch eitel Sonnenschein.

Text: Markus Brixius Bilder: Veranstalter

Püttlingen (Herchenbach)  
Freitag 14. und Samstag 15. August  
[www.rocco-del.schlacko.de](http://www.rocco-del.schlacko.de)



Rock the Planschbecken

# Der Band Contest 2009

## Wer will Rock you?

Laue Sommerabende, Wasserrauschen, Bräune auf den Pelz gebrannt. Irgendwas fehlt, aber was? Rock! Aus diesem Grund wird im August die Nachwuchsband 2009 gesucht und zwar im Schwimmbad. Am 1. August im Dudweiler Freibad findet die letzte Vorrunde statt. Danach geht es mit den besten 3 Bands zum Finale am 22. August ins Schwarzenbergbad (Totobad). Die Gewinner werden dann ein Konzert am 29. August im Fechinger Bad rocken. Also nichts wie hin und kräftig mitrocken!

Text & Bild Veranstalter

Saarbrücker Bäder im August  
[www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de)



Ein kloores Bandfoto von den Dickies

# The Dickies

## Punkrock Deluxe im Kleinen Klub

Eine der dienstältesten Punkrockbands wagt sich erneut auf Tour. Gegründet wurden The Dickies 1977 in Los Angeles von Gitarrist Stan Lee und Sänger Leonard Graves Phillips, die beide heute noch mit dabei sind. 14 Alben und 17 Singles haben The Dickies im Laufe der Jahrzehnte veröffentlicht und gehörten somit während der Punkwelle zu den ganz Großen. Ganz groß wird auch ihr Stelldichein in Saarbrücken.

Text: Markus Brixius Bilder: Veranstalter

Kleiner Klub, Donnerstag 06. August, ab 19.00 Uhr  
[www.saarevent.com](http://www.saarevent.com)

Die Bäderbetriebsgesellschaft Saarbrücken mbH präsentiert zusammen mit bigFM Saarland

01. August im Dudweiler Freibad

22. August im Totobad Saarbrücken

29. August das Abschlusskonzert im Fechinger Bad

**ROCK DAS BAD**  
Band-Contest 2009

music & media service

Saarbrücker Bäder

bigFM  
Saarlands neuester Beat



# Nauwieser- fest 2009

## Rumble in the Viertel mit Hammer- Programm auf der Max-Ophüls Bühne

Auch in diesem Jahr ist wieder einiges los im Viertel. Drei Tage lang gibt es jede Menge Aktivitäten auf dem beliebten Straßenfest zu entdecken. Neben der Live-Action in den Kneipen und Läden des charman- ten Stadtviertels, knallt es in diesem Jahr vor allem auf der Hauptbühne des Max-Ophüls Platzes. Mindestens 17 Stunden hammermäßige Livemusik gibt es dort von Freitag bis Sonntag zu hören. Dabei haben es die Headliner mal wieder in sich. Den Auftakt am Freitag machen Far From Finished. Die Jungs aus Boston geben eine Mischung aus Streetpunk und Rock 'n' Roll zum besten und bringen somit gleich erstmal den Punk auf die Nauwieserstraße. Samstags sorgen Alias Caylon für den Höhepunkt des Abends. Die Band aus Flensburg beschreiben ihren Stil mit Indie Rock meets Pop Punk meets Post Hardcore – das bedeutet vor allem: Publikum meets Fun. Am Sonntag gibt es dann ein Meeting mit Botanica aus New York. Zum großen Finale des Nauwieserfestes schallt hier "Punkrock-Kammermusik fürs 21. Jahrhundert von der Bühne. Wem das noch nicht reicht, der findet sicherlich



den richtigen Soundtrack für den gepflegten Biergenuss auf'm Fest. Wer es gerne ruhiger mag, findet auf dem Bücherflohmarkt, der CD- und Schallplattenbörse oder auf dem Kinderfest die nötige Zerstreuung. Wie es sich für ein ordentliches Straßenfest gehört gibt es natürlich auch unzählige Stände mit lecker Essen und Getränke für einen beschwingten Abend im Viertel.

Text: Markus Brixius Bilder: Veranstalter

Nauwieser Viertel,  
Freitag 31. Juli – Sonntag 02. August  
[www.myspace.com/naufestsb](http://www.myspace.com/naufestsb)



## Rock Area Festival

### Der große Metal-Bang jetzt auf der Loreley

Eine ganze Armee hochkarätiger Metalbands stürmt in diesem Jahr den 133 Meter hohen Felsen am Rhein. Vor der dortigen Freilichtbühne können die Metalfans drei Tage lang moschen, was das Head- bang-Tupet hergibt. Auf dem Rockfelsen jagt in diesem Jahr wieder ein Highlight das nächste. Mit dabei sind unter anderem: Bolt Thrower, Hammerfall und Amon Amarth.

Text: Markus Brixius Bilder: Veranstalter

Loreley, Donnerstag 20. - Samstag 22. August  
[www.rockarea-festival.com](http://www.rockarea-festival.com)



Alias Caylon spielen am Samstag um halb elf



Das Tonstudio im Saarland

[www.roquestudios.de](http://www.roquestudios.de)

# rogue studios

## music production

Analoge/digitale Musikproduktion • Gigs • Bandproben • Vintage Equipment

ANZEIGE

## Warum links wählen?

Man ist jung. Man ist wild. Man steckt voller Energie und Tatendrang. Man will die Welt verändern. Doch wohin mit all der Power?

Vor dieser Frage stand ich vor einigen Jahren. Nachdem ich mit 14 Jahren in die Junge Union gerutscht und mich selbst kurze Zeit später als pinkhaarige, nietentragende, gepiercte Rebellin wieder aus dem konservativen Lager herausgeschleuderte, gab es für mich nur einen Weg: Den Weg zurück in die Politik- aber in eine andere! Sozialistisch, tolerant, menschlich, kämpferisch und ein wenig intellektuell sollte sie sein - nach wochenlangem Parteiprogrammlesen waren die Würfel gefallen.

Heute sind wir DIE LINKE. Und von einer 100-Personen- Gruppierung zur 5000 Mann starken Organisation gewachsen. Und was ist mit mir passiert? Ich bin zwar nicht mehr pinkhaarig, aber immer noch nietentragend, immer noch gepierct und immer noch schonungslos dem Kampf um eine bessere Gesellschaft verpflichtet.

Und: ich darf für eine Wahlzeitung schreiben. Ich habe die Möglichkeit, jedem der's wissen will und jedem der's nicht wissen will, von meinen politischen Überzeugungen zu berichten und vielleicht sogar zur Mitarbeit zu motivieren.

Mir ist klar, dass mit allem was wir tun, kurzfristig immer nur Minderheiten erreicht werden können. Aber Minderheiten können Mehrheiten werden. Besonders jetzt, wo in Zeiten der Weltwirtschaftskrise so viele Ereignisse anstehen, die politisches Bewusstsein bilden können. Ereignisse, die Menschen auf die Straße treiben. Die Bildungsstreiks, Gewerkschaftsdemonstrationen in ungeahnten Größen auslösen. Die Selbsttätigkeit und Selbstorganisation heraufbeschwören. Ereignisse, die zeigen, welcher Politiker nur redet und welcher handelt. Wer sich offen gegen die Herrschaft von Märkten und Wirtschaft über die Menschen bekennt. Wer Faschismus mit aller Härte entgegen tritt. Wer den Kampf um Chancengleichheit in der Bildung führt. Wer Jugendliche nicht der Perspektivlosigkeit und Zukunftsangst überlässt. Wer Kinder vor Armut schützt. Wer Humanismus als obersten Wert lebt.

Warum die LINKE wählen? Damit aus Wut Widerstand wird! Fight for your right!

Yvonne Ploetz



# Oskar wählen

**DIE LINKE.**  
I M S A A R L A N D



## DAS GEHT



CD TIPP

### Reden ist Silber - Singen ist Gold

**UK Geheimtipp: Golden Silvers**

033 - Der binäre Code dieses digitalen Datenträgers transportiert die Musik der Sixties ins Jetzt. Kein anderes Jahrzehnt kann mit solch schönem Harmoniegesang aufwarten. So machen die "Golden Silvers", mit Goldkehlchen ausgestattet, ihren eigenen Schmäh auf die Beach Boys, die Zombies und die Byrds. Gitarren sind bei Jungs aus London Fehlanzeige, hier orgelt es dafür umso mehr - auch mal psychedelisch wennst moagst.

Text: Fred Scholl Bild: XL Recordings

Bereits erschienen  
[www.goldensilvers.com](http://www.goldensilvers.com)



CD TIPP

### Giorgio Moroder Sound aus N.Y.

**Zukunftsansichten als Eighties Flashback**

Der Titel der neuen The Juan MacLean CD "The Future Will Come" lässt auch wegen des New Wave-artigen Artworks den Rückschluss auf Achtziger Jahre Sound zu. Dabei sind es nicht nur die Talking Heads oder Devo, die man als Einflüsse raushören kann. Hier hat ganz klar Munich Disco Don Girogio Moroder (Donna Summer "Love To Love You Baby", Irene Cara "Flashdance") seine Spuren hinterlassen.

Text: Fred Scholl Bild: DFA Records

Schon im Juli erschienen  
[www.thejuanmaclean.com](http://www.thejuanmaclean.com)



CD TIPP

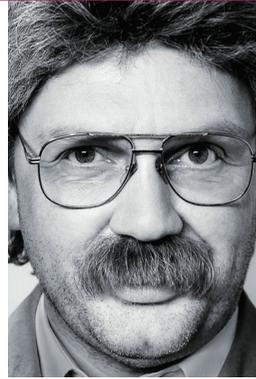
### Mehr ist hier mehr

**Wem zehn Stile pro CD zu läppisch sind, kann sich mit "Bitte Orca" auf zehn Stile pro Song freuen**

Weniger ist oftmals mehr - von diesem Spruch halten die Dirty Projectors nichts, hört man sich ihre fünfte Scheibe "Bitte Orca" an. Wer keinen Bock auf eklektizistische Kunststudentenmusik hat, wird diese Scheiben heiß und innig hassen. Rhythmuswechsel kollidieren mit Tempiwechsel in einem Takt. Falsetchöre treffen auf Folkgesumme und Schrammelgitarren zersägen perlende Harfenklänge. Nix für schwache Nerven, das da.

Text: Fred Scholl Bild: Domino

Schon im Juli erschienen  
[www.myspace.com/dirtyprojectors](http://www.myspace.com/dirtyprojectors)



KINO TIPP

### Apropos Wählen

**„Horst Schlämmer - Isch kandidiere!“**

Grevenbroich, 19. Juni 2009 - Horst Schlämmer, stellvertretender Chefredakteur beim Grevenbroicher Tagblatt, hat seinen Job entgültig satt. Er sucht nach neuen Herausforderungen und beschließt, in die Politik zu gehen und Bundeskanzler zu werden. Er gründet die „Horst Schlämmer Partei - HSP“ und bringt mit seinem ziemlich „horstigen“ Wahlkampf die arrivierten Parteien mächtig auf Trab. Mal sehen, ob Schlämmer der Einzug ins Kanzleramt gelingt. Schnappatmung und Rücken vor Lachen ist jedenfalls garantiert.

Text: Constantin Film Bild: Constantin Film

Erscheint am: 20. August  
[www.waehle-schlaemmer.de](http://www.waehle-schlaemmer.de)





#### DVD TIPP

## Schönes Zombie Massaker

**Blutig, lustig,  
ekelig, spaßig,  
splattrig**

Die Invasion der Zombies beginnt! Mit der „Zombie Box“ erhalten Liebhaber sinnloser Gewalt und gruseliger Untoten gleich drei Filme für einen romantischen Splatterabend mit der neuen Freundin. „The Zombie Diaries“, „Dead and Deader“ und „Ghost Lake“ lauten die Titel der Werke. Wem es gelingt bei dem vielen Gesplatter dann noch das Leberwurstbrot mit Gürkchen vom Abendessen im Magen zu halten, wird zwischendurch noch mit humorigen Szenen entlohnt.

Text: Markus Brixius Bild: splendid Film

Erscheint am: 28. August  
[www.tinyurl.com/zombiebox](http://www.tinyurl.com/zombiebox)



#### GAME TIPP

## Der Fleder- mausmann is back!

**Räumt mit Batman  
in Gothams Irrenan-  
stalt auf!**

Arkham Asylum versetzt den Spieler in ein düsteres und atmosphärisches Abenteuer, das ihn in die Tiefen des Arkham Asylums führt – Gothams Psychiatrie für geistesranke Kriminelle. Der Spieler verbreitet unter seinen Feinden Angst und Schrecken und kämpft gegen den Joker und Gotham Citys berühmteste Schurken, die das Asylum in ihre Gewalt gebracht haben. Batman: Arkham Asylum erzählt eine exklusiv für das Spiel verfasste Geschichte aus der Feder des berühmten Batman-Autors und fünfmaligen Emmy-Gewinners Paul Dini (auch Lost und Batman: The Animated Series).

Text: Eidos Bild: Eidos

Erscheint am: 28. August  
[www.batmanarkhamasylum.com](http://www.batmanarkhamasylum.com)

[www.saar-scene.de](http://www.saar-scene.de) 17



# Erlebe die neuesten Sommer Trends

und Gönn Deinem Haar Urlaub...

## IRIS(CALCAGNO)

### FRISEURTEAM

66111 Saarbrücken

Fon: 0681 – 4 62 81

66292 Riegelsberg

Fon: 06806 - 440 400

66793 Schwarzenholz

Fon: 06838 - 86 19 86

[www.iris-calcagno.de](http://www.iris-calcagno.de)

[info@iris-calcagno.de](mailto:info@iris-calcagno.de)

# Gute Zeiten mit dem Altmeister

Interview mit Mr. Eric Burdon



Seit 1958 ist Eric Burdon im Musikgeschäft. Seine größten Erfolge hatte er in den 60er Jahren mit den Animals. Aber auch mit der Band War und als Solokünstler setzte der britische Sänger jahrzehntelang Maßstäbe in Sachen Rhythm 'n' Blues. Gerade ist der Altmeister wieder auf Tour und räumte auch in der Saarbrücker Garage mächtig ab. Grund genug für saar-scene sich vor der lebenden Legende Eric Burdon zu verbeugen und bei dieser Gelegenheit gleich ein paar freche Fragen zu stellen.

Einer meiner absoluten Lieblingssongs von Eric Burdon & The Animals ist „Monterey“. Wenn man sich den Text genau anhört, stellt man fest, dass die meisten Musiker, die in dem Song erwähnt werden, schon tot sind. Was hast Du anders gemacht, dass Du körperlich und auch musikalisch noch so fit bist?

Naja, Hugh Masakela lebt noch! Auch Ravi Shankar spielt und lehrt weiterhin. Fito de la Parra (Canned Heat), Gracie Slick, Dreifünftel der Original Byrds, David Crosby, Roger McGuinn, Chris McGuinn und Chris Hillman machen immer noch großartige Musik. Townsend und Daltrey zeigen keine Ermüdungserscheinungen. Auch die Überreste von Grateful Dead, darunter Bob Weir und Phil Lesh, die als "The Dead" touren sind noch erfolgreich. 42 Jahre später sind die meisten ziemlich lebendig.

Also, von denen gibt keiner gibt den Löffel ab, bevor Du ihnen nicht eine Knarre an Kopf hältst ...

Wie auch immer. Ich habe da meine eigene Theorie: Alles, was Du im Leben brauchst, sind starke Eltern, die dir den Unterschied zwischen richtig und falsch beibringen, dir erlauben Abenteuer zu erleben und die Gedanken schweifen zu lassen. Ein ordentlicher Start ins Leben und Bescheidenheit - das ist es, ha ha ha!!!!

Ich selbst war schon als Kind ein körperliches Wrack, ich hatte bereits mit 8 Jahren schweres Asthma und habe erst vor Kurzem entdeckt, dass nur eine gesunde Ernährung das Problem löst. Generell würde ich sagen, nimm dich vor verschreibungspflichtigen Medikamenten in acht. Die sind weitaus gefährlicher als alles, was natürlich wächst. Und mach einen Bogen um amerikanisches Fast Food.

18

★ LABEL  
★ VERTRIEB  
★ PROMOTION  
★ TONTRÄGERHERSTELLUNG

**Special:**

500 CDs, 8-seitiges Booklet 4/4 farbig,  
Inlay 4/4, Transparentes Tray  
899,- inkl. MwSt.

A★R  
ANTSTREET  
RECORDS

ANTSTREET RECORDS WWW.ANTSTREET.DE TEL.: 06831 7688180 EMAIL: MAIL.BOX@ANTSTREET.DE



Eric bei der Ready, Steady, Go Show  
Quelle: Youtube

Als Du das letzte Mal in Saarbrücken warst, bist Du ganz ohne Star-Allüren zwischen den Leuten rumgelaufen. Gehst Du immer so locker mit Deinen Fans um?

Ich war schon immer großartig darin, unerkant rumzulaufen: schnell rein und schnell wieder raus... Aber heutzutage in meinem Alter muss ich ein bisschen mehr aufpassen. Meine Haare sind weiß, so dass ich in der Menge leicht auszumachen bin. Früher konnte ich mich unauffällig unters Volk mischen. Aber die Zeiten sind vorbei.

Du hast kürzlich an zwei Alben gearbeitet. Wie ist der Stand und was hast Du für Pläne für die Zukunft?

Nun, beide Alben sind fertig und richtig gut geworden. Erschienen sind die Platten auf meinem eigenen SPV Label („My Secret Life“, „Soul of a Man“). Ich arbeite gerade an einem neuen Projekt und will nur das allerbeste Material verwenden. Man weiß ja nie, ob es nicht das letzte Mal sein könnte. Ich schreibe auch ein Kinderbuch für die Zielgruppe 14 bis 60 Jahre...

Du wirst als einer der größten weißen Rhythm 'n Blues Sänger angesehen. Kürzlich hab ich auf Youtube ein Video gesehen, bei dem Du in einer der alten 'Ready! Steady! Go!' Shows von Otis Redding angekündigt wurdest und eine Hammer-Version von "Hold On I'm Coming" performed hast. Wie ist es heute im Rückblick Teil dieser Ära gewesen zu sein?

Wir waren Teil einer weltumfassenden Veränderung. Die Musiker haben damals den Weg gewiesen oder haben das widergespiegelt, was in der Welt passiert ist. Wir brauchen diese Veränderung heute mehr denn je und ich frage mich manchmal, wer wird jetzt die Laterne hochhalten?

Wo wir gerade von Youtube & Co sprechen. Heute können die Kids die Sixties nachempfinden, wenn Sie sich die alten Videos anschauen und Dich nicht nur hören, sondern auch performen sehen. Welchen Einfluss glaubst Du haben solche Webseiten. Bekommst Du dadurch neue Fans?

Neue Fans über Youtube? Vermutlich... Jedenfalls hilft es mir mich selbst wieder zu entdecken. Mann, ich war damals so cool. Aber nicht ganz so cool wie Steve McQueen. Es ist auf jeden Fall toll Fans zu haben, die noch nicht einmal geboren waren, als es mit dem Internet losging. Sie kommen über Myspace... Facebook... Youtube und sie kommen auch zu den Konzerten vorbei. Es ist schön die Gesichter der Kids zu sehen, die mir Nachrichten auf meiner Webseite hinterlassen.

Wie sieht's mit Vorbildern aus? Hast Du Vorbilder? Welche Musik hörst Du selbst heutzutage oder findest Du gut?

Idole? Ich erinnere mich an viele "falsche Götter", aber einige davon waren auch echte Vorbilder: (Rahsaan) Roland Kirk, Chuck Berry, Louis Armstrong, Edith Piaf. Die meisten Rockstars gehören in die Hölle, die sie sich selbst geschaffen haben.

In Anbetracht Deiner jahrzehntelangen Karriere war die Periode mit den 'Animals' relativ kurz und Du hast zwischenzeitlich solo oder mit 'War' eine Menge toller Alben produziert. Stört es Dich, dass Du trotzdem immer wieder auf Deine Zeit mit den 'Animals' angesprochen wirst?

Ich hab schon vor den Animals das gemacht, was ich wollte. Als die Band gegründet wurde, habe ich schnell gemerkt, dass ich einen Großteil meiner Freiheit verloren hatte, aber innerhalb der Bandstruktur habe ich das Beste draus gemacht. Manches endete allerdings in einem Disaster, auf einiges bin ich stolz... Mein ganzes Leben war „das Leben eines Animals

Mal ehrlich. Kannst Du "House of the House of the Rising Sun" überhaupt noch ausstehen?

"Rising Sun", ich hasse es drüber zu sprechen, aber ich singe es immer noch gern, da es so vielen Menschen so viel bedeutet. Es wurde vom Rolling Stone als eine der bedeutendsten Platten aller Zeit gelistet und die BBC hat kürzlich eine eigene Dokumentation darüber gezeigt. Ich war mal an einem Ort in New Orleans, wo das House of the Rising Sun angeblich stand... Ich hab keine Ahnung was es wirklich bedeutet, möglicherweise Sünde und Sühne....

Übrigens, ich hatte echt Spaß bei dem Gig in der Garage.....

Interview & Bild: Markus Brixius

[www.ericburdon.com](http://www.ericburdon.com) und  
[www.myspace.com/ericburdon](http://www.myspace.com/ericburdon)  
Das Interview auf Deutsch und weitere Infos gibt es unter [www.saar-scene.de](http://www.saar-scene.de)

[www.saar-scene.de](http://www.saar-scene.de) 19

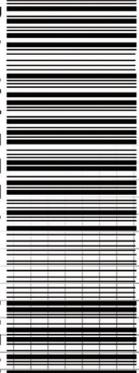
# COD

**Digitaldruck  
- online auf Papier**

Bleichstrasse 22 · 66111 Saarbrücken · Tel. (06 81) 393 53-0  
[www.cod.de](http://www.cod.de)



DJ KASTEL + MOH



SHO(R)TS

JEDEN  
MITTWOCH  
IM SOMMER  
AB 21H

FEIER DICH SATT - ALL YOU CAN EAT KOMBITICKET  
AB 18H PASTA VARIATIONEN INCL. PARTY FÜR 9 EURO  
SHOTS FÜR NUR 1,50€

START 22.07.09



CANOSSA

DAS GING - Nachbericht

# Rock am Bach

**„Je härter die Musik,  
desto friedlicher die Menschen...“**



So jedenfalls lautet das Fazit von Veranstalter Nico Petit zum diesjährigen Rock am Bach Festival, der nach dem zweitägigen Musikfest rund 10.000 Besucher glücklich nach Hause geschickt hat, wie er mir nach dem Festival nochmal im Facebook Chat bestätigte.

Am Freitagnachmittag fahre ich in SB los, Autobahnausfahrt Merzig raus und schon gleich zährockender Verkehr mit Stillstand. Dass es gesonderte Presseparkplätze gab, hab ich verpeilt, deshalb mache ich munter beim Anarchieparken im Wald mit und atme auf dem Fussmarsch zum Gelände schon mal die Atmosphäre des Festivals ein. Ich komm auch nicht gleich rein – Anstehen ist angesagt und zwar für ALLE, denn jeder braucht ja das passende farbliche Bändchen. Zwei Stunden später, nach zwei Bier und einem Jägi weiß ich auch, was mein Bändchen so alles kann. Jippie!

Schon im Vorfeld und auch während den zwei Festivaltagen, haben die Veranstalter diesmal wieder eine logistische Meisterleistung hingelegt. Deshalb ist die Stimmung auf dem Gelände auch friedlich, locker und entspannt. Sogar Beschallungs-Chef Holger schlendert relaxed-lächelnd übers Gelände und freut sich diebisch über seinen akribisch ausgeklügelten und einwandfrei funktionierenden Zeitplan. Ich zieh mir die ersten Bands zusammen mit dem Kollegen von der Konkurrenz rein, dessen Interesse auch den etwas popperhaften aber doch sehr sexy gestylten Promogirls im Boxenluder-Kostüm gilt...

Was die Mucke angeht, brachten am Freitagabend vor allem Ignite und die Dropkick Murphys die Menge in Wallung, während am Samstagabend der Headliner Motörhead wieder einmal bewies, dass es die „alten Originale“ noch drauf haben. Die Aftershowparty wurde traditionsgemäß vom Mambo Kurt in Schwung gebracht, der überhaupt nicht mehr aufhören wollte, was ja nicht schlimm war denn ins Bett (äh Zelt) wollte so wie so keiner. Das Saarland rockt nochmal mehr..

Text: Nicole Meng Bild: Moritz Erdt

20



KFB und Gastmoderatorin  
Germaine Paulus

SAARFACES

# Härter als beim Jauch

„Nach einer Rangelei auf Sylt hat sich wer bei seiner Ex-Freundin mit den Worten „Sorry, Mucke“ entschuldigt?“

Über solche und ähnlich Fragen zerbrechen sich einmal im Monat im Saarbrücker Synop viele Menschen ihren Kopf. Es handelt sich dabei nicht um ein Scholastiker-Treffen, sondern um das Pub Quiz. Schlauer-werden beim Bier trinken.

**W**ährend eines Studien-Auslandsaufenthalts in Glasgow wurde Kai Florian Becker (alias KFB) das erste Mal Augenzeuge eines Pub Quiz. Auch wenn der Anglistik-Student damals kaum ein Wort verstanden hatte, von dem was da gesprochen wurde (wer schon mal versucht hat, einen angetrunkenen Schotten zu verstehen, weiß warum), so hatten doch alle offenbar irgendwie einen großen Spaß bei dem lustigen Frage-Antwort-Spiel.

Nach dieser ersten Erfahrung entdeckte Kai Florian schnell, dass ein Pub Quiz in Großbritannien wie Dart, Karten- und Würfelspiele einfach zum gepflegten Biergenuss dazugehört – wenn man unterstellt, dass Bier in GB genießbar ist.

Was lag näher, als den großen Rate-Spaß ins Saarland zu bringen? Natürlich ihn auf der Insel zu lassen. Das brachte KFB allerdings nicht übers Herz, wusste er doch, dass Trinkspiele egal welcher Art im Saarland immer wieder gern genommen werden. Also gab es die Rate-Gaudi seit 2000 auch in Saarbrücken

an wechselnden Locations und mit wechselnder weiblich-attraktiver Begleitung (man muss ja auch was Sympathisches haben).

Nachdem KFB 2006 eine kreative Pause eingelegt hatte, ist er seit Anfang des Jahres zusammen mit Germaine Paulus

wieder mit dem Pub Quiz und fiesen, kniffligen Fragen am Start. Mittlerweile ist das Synop die Heimat der Veranstaltung, die immer einmal pro Monat, meistens montags, stattfindet.

Dort kämpfen mittlerweile zehn Teams wie die Spitzenmannschaften „Warmer Fleischkäsweck, aber net so dick und eine Cola Light“, „Callahan“ oder „Die Anstalt“ um Tagesiege (Jackpot und 30 Euro Freideckel, ein Herrengedeck pro Teammitglied, eine Flasche billigen Cremant) und Gesamtplatzierungen. Wer als Gruppe oder Einzelkämpfer einsteigen will, ist herzlich willkommen. Aber Vorsicht! Das Pub Quiz ist nichts für 500.000-Euro-Wer-wird-Millionär-Weicheier.

Text: Markus Brixius Bild:saar-scene



Callahan



Warmer Fleischkäs



Die Anstalt

Alle Infos, Regeln und Termine gibt es unter [www.pubquiz.de](http://www.pubquiz.de)

# SYNOP

Die Kneipe.

Mainzerstr. 1, Saarbrücken

[www.synop.de](http://www.synop.de)

# Lokalhelden

saar-scene präsentiert die saarländischen Bands des Monats



## Sir Moron & The Villains

Britpop vom Festland

Die fünf Jungs aus Neunkirchen verbreiten nun schon seit gut zwei Jahren ihre Mischung aus impulsivem Indierock/Punk und melodischen Britpop-Klängen im Lande. Sir Moron & The Villains sind davon überzeugt, dass man nicht unbedingt von der Insel kommen muss, um gute britische Musik zu performen. Dennoch - Authentizität steht für die Band ganz oben. Das fängt mit dem selbstironischen Bandnamen „Herr Vollidiot und die Schurken“ an und hört mit der Performance auf der Bühne auf. Auch ihre musikalischen Vorbilder wie The Jam, Rolling Stones, The Clash oder auch die Babyshambles passen ins Bild. Die Mischung gefällt. Im Juni gewann die Formation den St. Wendel WND Band Battle und damit eine professionelle CD-Produktion

[www.myspace.com/sirmoronandthevillains](http://www.myspace.com/sirmoronandthevillains)

## No One Knows

Sie wissen wie's geht

Die Happy-Hardcore-Punker von No One Knows aus Völklingen haben seit ihrer Gründung 2003 nicht nur den Sprung aus dem Proberaum geschafft, sondern können trotz ihrer relativ kurzen Bandgeschichte mittlerweile auch schon richtig große Festivalerfahrung vorweisen. So wurde Rock am Bach, das Rock Area Festival und das Rocco del Schlacko-Voting bereits von No One Knows be-rockt was das Zeug hielt. Dazu wurde die Band mit dem Nachwuchspreis „Goldener Scheinwerfer“ geehrt. Also wenn das mal keine Referenzen sind? Im Oktober sind NOK übrigens das nächste Mal im Devils Place live zu sehen.

[www.nooneknows-home.com](http://www.nooneknows-home.com)



## Quatropop

### Der Bandname ist Programm

Die Jungs von Quatropop haben sich 2008 gegründet. Das musikalische Selbstverständnis der Band bringt die Band aus Bous mit dem Satz „Wir machen Quatropop“ auf den Punkt. Kurz und prägnant – so soll es sein. Wem das als Beschreibung nicht reicht: Quatropop spielen eine Mischung aus Independent Rock/Pop und das Ganze in Deutsch. Die Band hat jedenfalls große Freude bei der Sache „Es macht uns riesigen Spaß zusammen zu spielen, Deutsche Texte zu schreiben und mit Spaß rüber zu bringen. „Das macht den Druck unserer Musik aus“, so die Band. Und genau diesen Spielspaß hört man auch bei den Songs raus. Gefallen hat's auch den Machern von Rocco del Schlacco. Quatropop performten den Song für das Festival 2009.

[www.myspace.com/quatropop](http://www.myspace.com/quatropop)

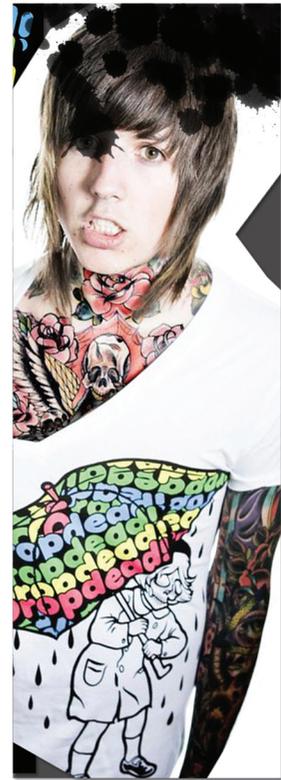
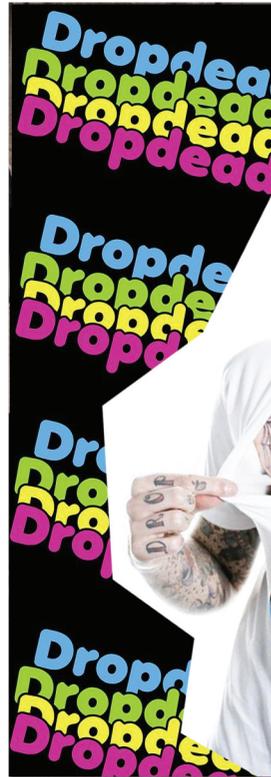


## Radius 210°

### Nieder mit dem Schubladendenken

Die Progressive Metaller von Radius 210° haben sich 2007 gegründet. Düstere, sphärische Klänge, von unkonventionellen, druckvollen Rhythmen und melancholischem Gesang durchdrungen, sind das Markenzeichen der Band aus Saarlouis. Dabei orientieren sich die Mannen an Bands wie Tool, A Perfect Circle, Nine Inch Nails, System of a Down und den Deftones. Die meisten ihrer Songs entstehen beim stundenlangen Jammen. Weitere Einflüsse wie die akute Gemütsverfassung oder alltägliche Erlebnisse spielen beim Songwriting natürlich auch eine Rolle. Mal abgesehen von der großen Karriere haben Radius 210° vor allem zwei Ziele: Bei Proben immer Eistee und hübsche Frauen anwesend zu haben. Na, wenns es sonst nix ist!

[www.myspace.com/radius210](http://www.myspace.com/radius210)



[www.TanteGuerilla.com](http://www.TanteGuerilla.com)

TRIER - Fleischstr. 44 | ST.WENDEL - Brühlstrasse 6



# HIER GING DER PUNK AB AB DIE MICKY RATS

„DIE MEISTE ZEIT SIND WIR MIT IRGENDWELCHEN AUTOS ZU IRGENDWELCHEN GIGS  
GEFAHREN. MIT IRGEND EINEM EQUIPMENT HABEN WIR DANN VERSUCHT EINEN SOUND  
HINZUBEKOMMEN. UND DANN GINGS AUCH IRGENDWIE IMMER VOLL AB“.



MUSIC DIRT

Obiges Zitat von Peter „Panzer“ Bertges (Bass) stammt nicht aus einem Nena-Hit, sondern aus der Geschichte der Punkband Micky Rats ('83), die aus SB Punk ('79) und Disaster Area ('82) entstanden ist. Micky Rats gab es nur 1,5 Jahre. Die damaligen Vorbilder der Bands waren The Damned, The Clash und die Ramones. Geprobt wurde damals im Juz Försterstraße mit ausrangiertem Equipment. Miete brauchte die Band für den Raum damals nicht zu zahlen. Der Deal: Einmal im Jahr sollten die Micky Rats im Juz spielen. Doch dazu kam es nie. Die Texte waren politisch, die meisten jedenfalls, „Crazy Lesbians“ gehörte sicher nicht dazu. Aber Texte waren auch nicht so wichtig. „Meistens hat man sie eh nicht verstanden, weil alle besoffen waren“, so der damalige Sänger der Band Tom Platte, der zu spät zum Interview kam, weil er vorher noch einen Wellness Eisbecher essen war. Die Micky Rats spielten fast nur im Saarland. Angesagte Locations waren damals die Punkkneipe „Tote Hose“ in Rohrbach (wo auch lustigerweise mal die Toten Hosen gespielt haben) und immer montags das „Eye“ in der Sulzbachstraße. Dort spielten die Rats mit den ersten Punkbands im Saarland, wie BlockD und Krank Xerox. Mit Groupies war leider auch nix. „Ich fand die Punkmädels damals nicht sonderlich attraktiv mit den Nadeln durch die Backe“, erinnert sich „Panzer“.

Texte Markus Brixius  
Bilder: Band

Vox, Gitarre: Tom Platte  
Gitarre: Dirk Bittner  
Bass: Peter „Panzer“ Bertges  
Drums: Vio Trinkaus

SCHIESS STADT SAARBRÜCKEN

1. A E  
Südwesten Deutschlands die totale Öde  
nichts ist los in unserer kleinen Stadt  
der Mob ruiniert die Szene  
es ist wirklich schade  
Saarbrücken ist halt ne Scheiß Stadt

2. F A  
Scheiß Stadt. Scheiß Stadt Saarbrücken. eh eh

3. A E  
Es wird Zeit endlich aufzutreten  
Saarland. Saarland Deutschland's Bayernstaat  
Wenn ich eine Kuh seh. Muß ich ketzen  
Saarbrücken ist halt ne Scheiß Stadt

4. B  
B Stadt. Scheiß Stadt



[www.saarscene.de/thema](http://www.saarscene.de/thema)  
[www.anderehomage.de](http://www.anderehomage.de)

**SIX + FOUR**  
DAS MUSIKFACHGESCHAFT

auf über 1000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
30 Parkplätze direkt vorm Haus

**Gitarren Bässe**  
Recording + Midi  
Tasteninstrumente

**Percussion**  
PA-Anlagen  
Reparaturwerkstatt  
Backline-Service

**Drums**

[www.sixandfour.de](http://www.sixandfour.de)  
Tel. 0 68 97 / 92 49 40  
IM HESSENLAND 14, 66280 SULZBACH  
Mo.-Fr. 10-19 h, Sa. 10-14 h

# Die Qual der Wahl



**Im Saarland wird mal wieder gewählt. Vor der Landtagswahl am 30. August stellen sich die Polit-Youngster aller Parteien bei saar-scene vor.**

**W**ählen ist ja doch irgendwie wichtig. Deshalb hat saar-scene abseits der Mainstream-Politik noch einmal den Check gemacht und den Nachwuchs der Parteien im Saarland besucht. Wir wollten wissen: „Wie sind die eigentlich so drauf – unsere künftigen Volksvertreter?“ - welche politischen Ansichten haben sie, was sind ihre Idole und womit schlagen sie sich gerne den Bauch voll?

Neben diesen gnadenlosen Enthüllungen gibt euch der Quick-Checker einen Überblick über die persönliche Agenda der jungen Politiker in einigen trendigen Fragen. Wer weiß, vielleicht sehen wir sie ja bald wieder, in den Nachrichten um Viertel nach acht. Dann könnt ihr noch mal eure alte saar-scene Ausgabe auspacken und schauen, ob die Youngster Wort gehalten haben.



## Rolands Geschmäcker sind frankophil

- Studiengebühren ●
- Internetsperren ●
- Nichtraucherschutzgesetz ●
- Verbot von Actionspielen ●

## Roland Theis (29), CDU

Roland ist Landesvorsitzender der Jungen Union im Saarland. Seine ersten Erfahrungen in der politischen Arbeit sammelte Roland schon mit 14 Jahren in der Schüler Union und ist seit dem für die CDU in verschiedenen Gremien aktiv. Roland studierte Rechtswissenschaft in Saarbrücken und "Sciences Politiques" in Frankreich. Frankophil sind auch Rolands Geschmäcker. Filme mit Gérard Depardieu und Musik von Nouvelle Vague sind seine Favoriten. Lediglich mit seiner Leibgerichte „Geheirade mit Speckriebscher“ fällt Roland hier etwas aus dem Schema. Neben der Bildungspolitik will Roland die Stärkung des Mittelstandes voranbringen und das soziale Engagement der Saarländer erhalten.



## Mirco mag Punkrock und Pizza

- Studiengebühren ●
- Internetsperren ●
- Nichtraucherschutzgesetz ●
- Verbot von Actionspielen ●

## Mirco Bertucci (21), SPD

Mirco ist stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos im Saarland. Der Saarbrücker absolviert gerade eine Lehre als Bankkaufmann. Politisch aktiv wurde Mirco schon mit 14 Jahren, als er plötzlich das Gefühl hatte, er müsse die Welt verbessern – und das macht man am besten über die Politik. Mirco mag Punkrock, Helmut Schmidt, Science Fiction, Horror und Pizza mit viel Käse. Fleisch kommt dem Vegetarier nicht auf den Tisch. Wenn Mirco sofort etwas verändern könnte, würde er das Schulsystem verbessern. Frühförderung, flächendeckende Ganztagschulen und Chancengleichheit im Bildungswesen stehen bei Mirco ganz oben auf dem Programm.

● Ich bin dagegen

● Differenzierte Meinung

● Ich bin dafür

26

# Oskar wählen

denn Energie und Erfahrung zählen

**DIE LINKE.**  
IM SAARLAND  
[www.oskar-waehlen.de](http://www.oskar-waehlen.de)



Lehmann-AGentur.de



**Nicole mag Britpop und Pasta**

- Studiengebühren ●
- Internetsperren ●
- Nichtraucherschutzgesetz ●
- Verbot von Actionspielen ●

**Nicole Riediger (33), FDP**

Nicole ist Kreisgeschäftsführerin des FDP-Kreisverbandes Saarbrücken Land. Sie studiert Informationswissenschaft und Germanistik an der Uni Saarbrücken. Nicole ist seit 1998 Mitglied der FDP. Zur Politik kam sie durch ihre Oma Rosemarie, die bereits über Jahrzehnte in der FDP (damals noch Demokratische Partei Saar - DPS), aktiv war. Nicole liegt vor allem das Thema Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium für Frauen am Herzen. Herzlich gerne hört Nicole Vocal House und Britpop und ist kulinarisch mit Pasta auch eher italienisch eingestellt. Den Barak Obama findet Nicole auch gut, der ist nicht nur schön liberal, sondern auch jemand der es aus einer historisch bedingten Außenseiterposition ganz nach oben geschafft hat.



**Dennis mag die Toten Hosen und Sylvester Stallone**

- Studiengebühren ●
- Internetsperren ●
- Nichtraucherschutzgesetz ●
- Verbot von Actionspielen ●

**Dennis Bard (26), Die Linke**

Dennis ist stellvertretender Kreisvorsitzender in St. Wendel und jugendpolitischer Sprecher der LINKE.Saar. Nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung hat Dennis ein Studium im Fach Versorgungstechnik in Trier angetreten. Den Linken – damals noch WASG – trat er 2005 bei. Am besten kann Dennis bei Actionfilmen mit Sylvester Stallone und italienischer Küche abschalten. Wenn's das nicht tut, dann müssen die Toten Hosen, Die Ärzte, Falco und gelegentlich auch Hannes Wader oder Reinhard Mey herhalten. Wichtige Themen sind für Dennis soziale Gerechtigkeit und Frieden. So will er etwas gegen den Abbau des Sozialstaats und gegen deutsche Militäreinsätze wie in Afghanistan tun.



**Katrin mag Classic Rock und Che Guevara**

- Studiengebühren ●
- Internetsperren ●
- Nichtraucherschutzgesetz ●
- Verbot von Actionspielen ●

**Kathrin Baltes (21), Die Grünen**

Kathrin ist Sprecherin der Grünen Jugend Saar. Die Politikwissenschaft- und Philosophie Studentin wurde im Zuge des 11. September 2001 erstmalig politisiert. Zunächst nahm Kathrin an Demos gegen den Irakkrieg teil und informierte sich über Organisationen wie ATTAC oder Greenpeace. Zu den Grünen kam sie dann 2005, nachdem sie das Parteiprogramm gelesen hatte und einfach mal im Büro der Partei angerufen hat. Gangster Rap und Hardcore mag Kathrin nicht, dafür aber Ghandi, Che Guevara und Claudia Roth. Politisch möchte Kathrin einiges verändern. Ganz oben auf dem Programm stehen dabei die Themen Bildung, Geschlechtergerechtigkeit und die Verbesserung der Kennzeichnung von Lebensmitteln.

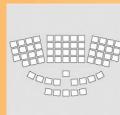
Text: Markus Brixius Bilder: Privat

www.SAAR-SCENE.de 27

0%

**Null Prozent Zinsen für einen Studienkredit**

Ab sofort übernimmt das Land die Zinsen während des Studiums und sogar zwei Jahre danach. Das ist jetzt Gesetz.



**CDU** FRAKTION IM LANDTAG DES SAARLANDES



## Steckbrief

Name: Anika Jenal  
Alter: 19 Jahre  
Wohnort: Schmelz  
Schulabschluss:  
Fach-Abitur  
Ausbildungsberuf:  
Veranstaltungskauffrau  
Ausbildungsdauer:  
3 Jahre

## KARRIERE

# Mach ma Event!

saar-scene stellt interessante Ausbildungsberufe vor

**Wirtschaftskrise! Ausbildungsplatzmangel! Keine Perspektive nach der Schule! Damit ist jetzt Schluss! saar-scene stellt euch Azubis aus interessanten Ausbildungsberufen vor. Diesmal: Veranstaltungskauffrau-Azubine Anika Jenal von IDS Scheer.**

**W**arum hast Du Dich gerade für diese Ausbildung entschieden?

Es war mir von Anfang an klar, dass ich mich nicht für einen dieser typischen Büroberuf entscheide. Das wäre mir einfach zu langweilig geworden. Veranstaltungskauffrau klang für mich passend. Klar findet diese Ausbildung größtenteils auch im Büro statt, aber ich bin auch oft vor Ort auf den Veranstaltungen.

**Wie hast Du Dich über diesen Beruf informiert?**

Die IHK bietet auf ihrer Seite eine Lehrstellenbörse an, auf der man sich über das Berufsbild informieren kann. Oder einfach googeln, so bekommt man auch schnell Informationen über Aufgabengebiete, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

**Hattest Du vorher schon Erfahrungen im Organisieren von Events?**

Nein. Da ich aber in meiner Freizeit in einer Showtanzgruppe engagiere, habe ich schon etwas Erfahrung, wie man sich untereinander organisieren muss, damit man auch etwas Vernünftiges auf die Beine stellt.

**Wie hast Du Dich beworben?**

Ich habe mich ganz klassisch schriftlich beworben. Ich habe natürlich alle Dinge reingepackt, die mein Engagement zeigen, z.B., dass ich in einer Gruppe tanze und auch in einem Teamsport tätig bin.

**Was denkst Du hat den Ausschlag gegeben, dass Du die Stelle bekommen hast, bzw. was war besonders gefragt?**

Ich denke, dass ich im Vorstellungsgespräch schon sehr offen und locker war. Ich habe versucht zu zeigen, dass ich engagiert und flexibel bin und spontan auf Situationen reagieren kann. Da ich absolut kein Einzelgänger bin und gerne mit Leuten zusammenarbeite, passte ich wohl gut ins Team.

**Was sind Deine typischen, täglichen Aufgaben?**

Täglich wiederkehrende Aufgaben gibt es so nicht. Bei der Organisation von Events gibt es viele unterschiedliche Aufgaben. Bei einer Messe z.B muss man einen Standplatz buchen, dann kommt der eigentliche Messestand dazu sowie die technischen Anforderungen, es wird Catering benötigt, das Standpersonal muss eingeteilt werden und vieles mehr. Jede Veranstaltung hat unterschiedliche Anforderungen, das macht das Ganze sehr abwechslungsreich und spannend.

**Du arbeitest in einem international agierenden Unternehmen in der IT/Beratungsbranche. Wäre auch eine andere Branche für Dich infrage gekommen?**

Für mich war interessant, dass es so viele Kontakt ins Ausland gibt und ich in meiner Abteilung davon profitieren kann. Mich hat das Event-Marketing am meisten interessiert und ich bin sehr froh, dass ich in diese Abteilung gekommen bin.

**Wie ist es gerade in diesem Unternehmen zu arbeiten?**

Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und locker. Wir haben flache Hierarchie und dadurch einen freundschaftlichen Umgang untereinander.

**Hast Du schon Pläne für die Zeit nach Deiner Ausbildung?**

Da Marketing genau der Bereich ist, in dem ich später arbeiten will, werde ich auf jeden Fall noch ein Studium in dieser Richtung machen.

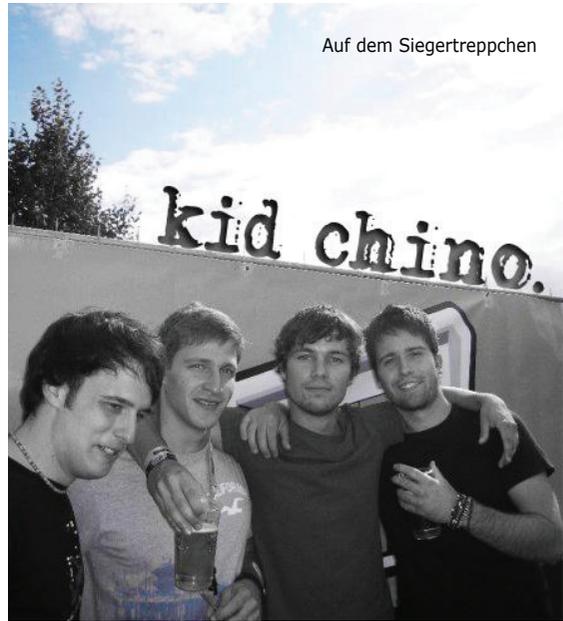
Interview: Markus Brixius Bild: IDS Scheer



# Politik für dich.

# FDP

Die Liberalen



# Voll uff de Kopp, her!

## Headis-Weltmeisterschaften in Saarbrücken

**H** EADIS ist eine Wortschöpfung aus dem englischen Wort head = Kopf und dem Wort Tennis. HEADIS wurde 2006 von dem Saarbrücker Sportstudenten René Wegner erfunden und bedeutet soviel wie Kopfballtischtennis.

Aufgrund des großen Spaßfaktors findet die Sportart immer weitere Verbreitung. Deshalb gibt es für den neuen Funsport natürlich auch eine eigene Weltmeisterschaft. Am 01. und 02. August wird die Headis-WM auf dem Multifunktionsplatz vor der Halle 6 an der Uni Saarbrücken ausgetragen. Los geht es jeweils um 11 Uhr. Am Samstag findet die Quali statt und sonntags dann das Hauptfeld mit dem großen Finale. Natürlich gibt es auch an beiden Tagen ordentlich Rahmenprogramm, darunter Bobby-Car Rennen, Wrestling und eine duftige Gumm wand zum Austoben. Wem das alles zu stressig ist, kann sich mit Massage und Chilloutzone von dem furchtbaren Semesterferienstress erholen.

Text: Markus Brixius Bild René Wegner

[www.headis.de](http://www.headis.de)

# Wir sind Mega- Festival!

## Kid Chino dürfen bei Rocco del Schlacko ran

**S** ie waren die Sieger beim diesjährigen AstA Open-Air. Jetzt stehen Kid Chino auf großer Bühne mit Bands wie Rise Against und Farin Urlaub. Die vier Jungs aus Wadern freuen sich natürlich tierisch auf diesen Auftritt. Gerechnet haben sie damit jedenfalls nicht, als sie sich für den Rocco-Band-Contest beworben haben. So schnell kann es aber gehen. Kid Chino wurden vom zum Bandbattle auf dem AstA Open-Air eingeladen, kamen auf dem Campus prima an und dürfen jetzt für die ganz große Bühne proben. "Es gibt glaub ich kaum etwas wichtigeres für eine Band, als auf so einem Festival zu spielen", weiß Frontman Pascal Vicari. Mit ihrer Mischung aus Indie- und Punkrock gepaart mit deutschsprachigen Texten will das junge Quartett ordentlichen einen von der Bühne schießen. Übrigens, direkt nach dem Gig geht es ins Studio. Die Band will nämlich ihren ersten Mini-Longplayer mit sechs Songs aufnehmen. Dann haut mal schön rein!

Text: Markus Brixius Bild: Band

<http://www.myspace.com/kidchinomusik>



# Karrierekiller: Partypix

„Ich weiß was du letzten Sommer getan hast“

Karin beim Campen mit Schnapsflasche im Kinderpool. Frank mit einem verkotzten Mariah Carey Shirt bei Rock am Ring. Und Kai beim Junggesellenabschied mit Riesenwindel und Dildo auf der Stirn. Die angesagten Internetplattformen kennt man und jeder Zweite von uns hat selbst einen Account mit verschärften Partypix von sich und seinen Homies am Start. Natürlich machen wir uns alle nass beim Anblick solcher Bilder. Na gut, fast alle. Denn der eigene Arbeitgeber, dieser natürlich alle leicht zugänglichen Informationsquellen nutzt, könnte die „Hardcore-Trichter-Sauf-Gummi-durch-die-Nasezieher“ Seite an dir vielleicht nicht richtig interpretieren. Mal Hand aufs Herz. Sicherlich gehört es zur Meinungsfreiheit, sich öffentlich nach eigenem Ermessen darzustellen. Aber bekanntlich gehört es auch zur Meinungsfreiheit, doof zu sein. Wenn ich etwas als zu privat oder extrem betrachte, veröffentliche ich es

nicht im Netz. Punkt. Jeder fährt da seinen eigenen Level, aber User die sich im Netz als Profi-Kiffer oder als Bon Jovi Fan ausgeben, sollten die Bierflasche ausleeren, das DSL-Kabel aus der Wand zerrren und sich schnell schlafen legen. Aber auch die andere Seite ist in Betracht zu ziehen...



Wenn der Arbeitgeber sich aufgrund extremer Alkohol- und Drogenexzesse nicht mehr an seine hemmungslose Jugend erinnern mag und deshalb seine jetzige Spießigkeit an solch blöder Internetspionage auslebt, sollte man sich überlegen, ob man in einem solchen Unternehmen arbeiten will. Das geht ja wohl gar nicht!

Text & Bild: Jörn Drebler

## Cartoon Episode I: Neulich hinterm Kraftwerk

vom Schwitz-Willi

### Pablo

Pablo ist der Sohn von Che Guevara und einer mexikanischen Gunstgewerblerin aus Forbach. Er ist in Völklingen zur Schule gegangen und hat von daher gute Connections zur kolumbianischen Drogenmafia und zum Vatikan, als Beruf gibt er "aztekischer Hungergott" an.



### Spiderboy

Spiderboy ist ein Kind von Steffi Schüssler und Satan. Spiderboy kann zwar Netz spucken, aber das verheddert sich in seinen Zähnen, da er ein bisschen blöd ist. Er ist aus Webenheim, singt gerne und ist bei der Freiwilligen Feuerwehr. Die dörfischen Massen sind auf seiner Seite.





# GENERATION X<sup>®</sup>

BODYPIERCING<sub>X</sub> MODIFICATION<sub>X</sub> BODYESTHETICS  
BY STEFAN BÜHLER

**0681 83 13 48**

KAISERSTRASSE 111A  
66133 SAARBRÜCKEN – SCHEIDT

OPEN<sub>X</sub> MON–FRI 13–20H<sub>X</sub> SAT 13–18H<sub>X</sub>  
[WWW.GENERATIONX-BODYPIERCING.DE](http://WWW.GENERATIONX-BODYPIERCING.DE)





# DER SZENESHOP IM SAARLAND

Unlike



UNLIKE  
Diana Schuler  
Bruchwiesenstr. 6  
66111 Saarbrücken

[WWW.BUY-UNLIKE.DE](http://WWW.BUY-UNLIKE.DE)

Öffnungszeiten: Mo,Mi,Do,Fr: 13-18:30  
Sa: 13-18 Uhr - Di geschlossen